

5% Silber-Prior.-Obligationen von 1870 (I. Em.) K 37 917 600 = fl. 18 958 800 in Stücken à K 400 = fl. 200; davon unverlost und nicht konvertiert am 31./12. 1909: K 4 221 600 (10 554 Stücke à 200 fl. = 400 K). Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verl. im März per 1./9. von 1873 ab innerh. 80 Jahren, Verstärkung nicht vorbehalten. Der grösste Teil der noch in Umlauf befindl. Oblig. wurde auf dem Wege der Abtemp. auf 3½% freiwillig konvertiert; man erhielt für je K 100 nomin. der 5% Oblig. K 120.50 nomin. 3½% Oblig., d. h. für jede alte 5% Oblig. von K 400 nomin. eine auf 3½% abgestemp. alte Oblig. von K 400 nomin., sowie K 82 nomin. in 3½% Oblig. von 1903. Bei den 3½% Prioritäts-Obligationen der ungar.-galiz. Eisenbahn I. Em., sowie der Ergänzt.-Anleihe v. J. 1903: verstärkte Verlosung oder Totalkündigung ab 1912 vorbehalten. Zahlstellen: Wien: Hauptkasse der österr. Staatsbahnen und für Fälligkeiten vor dem 1./1. 1906 K. k. Staatsschuldenkasse, Österr. Credit-Anstalt. Zahlung der Coup. und verlostene Stücke ohne jeden Abzug in Silber. Beim Handel an der Berliner u. Münchner Börse seit 1./7. 1893, in Frankf. a. M. seit 1./1. 1899 fl. 100 = M. 170, vorher fl. 100 = M. 200. Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 89.90, —, 88.50, 100.20, 104.50, 106, 108.20, 108.20, 107.80, —, 105, —, 108.80, 111.20, 111, —, 111.80, 105, 103, 104% — In Frankf. a. M.: 90, 86.60, 87.65, 84.25, 89.50, 90.95, 91.80, 91.80, 91.80, 105, 105, 106, 108.80, 111, 110.80, 112.30, 112.30, 105, 103.50, 104% — In München: 89.80, 86.60, 87.50, 100.10, —, —, 108, —, 108.10, 104.25, 104.80, 106, 108.50, 111, 110.75, 111.50, 112.25, 105, 103, 103.60% Verj. der Coup. in 3 J., der verlostene Oblig. in 30 J. n. F.

Erzherzog Albrecht-Bahn (verstaatlicht).

5% Albrecht-Bahn-Silber-Oblig. von 1872. fl. 15 179 400, davon unverlost 31./12. 1909: K 1 957 800 in Stücken à fl. 300. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. 1./5. und 1./11. per 1./11. resp. 1./5. von 1874 ab innerh. 80 Jahren; Verstärk. nicht zulässig. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin: Deutsche Bank, Nationalb. f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; München: Bayer. Vereinsbank. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Abzug in fl. Silber oder dessen Kurswert. Der grösste Teil dieser Anleihe ist freiwillig in 4% Silber-Oblig. von 1890 konvertiert. Die Konvertier. wurde eingestellt mit 5./3. 1904. Kurs Ende 1890—1909: In Berlin: 91.75, 89.70, 89.70, 103.50, 106, 108, 113, —, —, —, 105.50, 110.10, 114, 115, —, —, —, 103, —, —% — In Frankf. a. M.: 91.30, 89.10, 89.70, 86.50, 89, 92, 96, 95.50, 95.30, 110, 107, —, 114, 114.50, 106, 104, 103.50, 105, 103, 103.50% — In Leipzig: 91, 89, 89.50, 103.30, 105.50, 110.50, 113, 112.30, 113, —, 109.50, 109.30, 113.75, 114.75, —, —, 103.25, —, 103, 103% — In München: 91.50, 89.20, 89.70, —, —, —, —, 112.25, 113, 109.50, 105.10, 109, 113.60, 109, —, —, —, 105, 103, —% Usance: Seit 1./1. 1899 werden an den deutschen Börsen fl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher in Frankf. a. M. fl. 100 = M. 200, während an den übrigen Börsen schon seit 1./7. 1893 fl. 100 = M. 170 gerechnet werden, früher auch fl. 100 = M. 200. Verj. der Coup. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

5% Albrecht-Bahn-Gold-Oblig. von 1877. M. 8 000 000, davon unverlost 31./12. 1909: K 427 123 in Stücken à M. 400. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Durch Verl. 1./5. u. 1./11. per 1./11. resp. 1./5., von 1880 ab innerh. 50 J.; Verstärk. nicht zulässig. Zahlst. wie bei Anleihe von 1872. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Abzug in Mark. Der grösste Teil der Anleihe ist freiwillig in 4% Silber-Oblig. von 1890 konvertiert. Die Konvert. wurde mit 5./3. 1904 eingestellt. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1909: 105.60, 104.50, 105.20, 105, 108, 107, 113.50, 112, 112, 109, 108, 107, 114, 114.50, 106, 104, 103, 102, 103, 102.50% Verj. der Coup. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% gar. Albrecht-Bahn-Prior.-Oblig. von 1890. fl. 20 000 000, davon unverlost 31./12. 1909: K 34 412 000 in Stücken à fl. 200, 1000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plan durch Verl. 1./5. u. 1./11. per 1./11. resp. 1./5., von 1891 angefangen bis 1964; von 1900 ab Verstärk. zulässig. Zahlst. wie bei Anl. von 1872. Die Zahl. der Coup. u. verl. Stücke erfolgt steuerfrei in Silber. Kurs Ende 1891—1909: In Berlin: 78.60, 81.60, 91.90, 95.50, 97.25, 99, 99.50, 99.50, 98, 97.75, 97.10, 100.20, 101.10, 100.10, 100.20, 99.50, 97, 96.10, 95.50% — In Frankf. a. M.: 79.90, 81.30, 78.55, 81, 82, 84.30, 84.40, 84.20, 97.75, 97.60, 97.40, 100, 100.80, 100.10, 100.10, 99.50, 96.70, 96, 96% — In Leipzig: 79, 81.40, 92.50, —, —, 99.50, 99.25, 99.15, 96.75, 97.40, 97.25, 100, 101, 100.25, 100.40, 99.60, 96.50, 96, 95.25% Usance: Seit 1./1. 1899 werden an den deutschen Börsen fl. 100 = M. 170 gerechnet, vordem in Frankf. a. M. fl. 100 = M. 200, während in Berlin u. Leipzig schon seit 1./7. 1893 fl. 100 = M. 170 (vorher auch fl. 100 = M. 200) gerechnet werden. Verj. der Coup. in 3 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

4% österr. Eisenbahn-Staatsschuldverschreib. (konv. Erzherzog Albrecht-Bahn-Aktien). fl. 3 535 000 in Stücken à fl. 100, 1000. Davon unverlost 31./12. 1909: K 6 700 000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. bis 1964, Verstärkung zulässig. Zahlst.: In Deutschl. keine, in Wien: Staatsschulden-Kasse. Zahl. der Coup. u. verl. Stücke ohne jeden Abzug in Silber. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1894—1909: 80.45, 83.50, 84.50, —, 84, 96, 95.50, 96, 100.50, 100.90, 100, 99.80, 99.50, 96.50, 96, 96% Verj. wie oben. Usance: Seit 1./1. 1899 werden beim Handel fl. 100 = M. 170 gerechnet, vorher fl. 100 = M. 200.

Galizische Karl Ludwigs-Eisenbahn (verstaatlicht).

4% steuerfreie Galiz. Karl Ludwigs-Bahn-Prior.-Oblig. von 1890. fl. 75 000 000, davon unverl. 31./12. 1909: K 136 350 000 in Stücken à fl. 100, 300, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ausl. 1./7. per 2./1. des folg. Jahres innerh. 67 J., Verstärk. zulässig. Zahlst.: Wien: Staatsschuldenkasse; Berlin: Mendelssohn & Co.; Breslau: Schles. Bankverein; Frank-